

Pirates of the Caribbean and the Deal with Davy Jones

Eine Geschichte über die Abenteuer des Captain Jack Sparrows und seiner Crew mit einem Neuling!!!

Von apple-juice

Kapitel 2: Kapitel 2

Kapitel 2

Jack hetzte die Männer zur Arbeit an. Er wollte schnellstens aus diesem Hafen verschwinden bevor SIE auftauchte. So schön sie auch aussehen mag, sie war furchteinflößend und willensstark, eigentlich perfekt für die See. Aber sie hatte Kräfte. Und Jack war sich nicht sicher ob sie ein Untoter war oder ob sie gestern einfach nur einen Trick benutzt hatte um die beiden zu beeindrucken. Egal was es war, sie hatte in wenigen Sekunden eine Kerze mitsamt Porzellanplättchen in Asche verwandelt und Jack wollte nicht wissen ob sie das auch mit ihm machen konnte. Der letzte Pack Männer war dabei Wasser auf das Schiff zu laden als Jack eine Stimme hörte, die er nur allzugut erkannte. "Hallo Jack!" Er wirbelte herum und starrte mit Schreck auf das Bild vor ihm. SIE. Er hatte erwartet das sie Unmengen von Gepäck mit sich nehmen würde, was hier aber nicht der Fall war. Doch eine Sache war anders als gestern. Sie hatte eine Pistole im Gürtel. Ihre Augen funkelten. Wieder war es der Mischmasch aus Wut, Freude, Friede. Jack stolperte leicht zurück um sie noch einmal ganz genau zu betrachten. Sie war wirklich hübsch. Jack fasste sich schnell und legte einen Arm um ihre Schulter. "Willkommen auf der Black Pearl, Miss..?" "Tequita" Jack hob seine Augenbrauen. "Interessanter Name" "Nicht so interessant wie die Tatsache, dass du mit diesem alten, verbeulten Brennholz durch die Karibik segeln willst die von untoten Meuterern mit dicken, grossen Kanonen nur so wimmelt!" Sie waren inzwischen auf dem Deck angekommen. Jack machte ein unglückliches Gesicht. Er war 'tief' verletzt. "Ach, und dein Schiff war besser??" "Wenigstens sah es nicht so aus wie eine verranzte Kokosnuss!" Jack war beleidigt. "Meine Liebe, warst du schon vorher auf See?" Sie schaute Jack direkt in die Augen. "Ich war Captain eines Schiffes" Mit ihren selbstbewussten und entschlossenen Bewegungen war dies wie eine Selbstverständlichkeit. Als käme es natürlich. Als hätte Jack es schon vorher erahnen müssen. Er hob noch einmal die Augenbrauen hoch. "Und warum, wenn ich fragen darf, bist du jetzt nicht mehr?" Der Unterton in Jacks Stimme spielte an das sie ein schlechter Captain gewesen war. Tequita merkte es und reagierte entsprechend. "Ich suche nach jemandem. Und meine Crew konnte die Suche nicht ganz durchstehen"

Ihre Augen funkelten, sie waren beeindruckend. Jack lächelte und seine Körpersprache bat um Verzeihung. Er hielt die Tür nach innen offen und bedeutete Tequita hineinzutreten. Was sie auch tat, aber mit einem misstrauischen Blick auf Jack geheftet. Er brachte sie weiter unter Deck. "Und hier, meine Liebe, wirst du wohl schlafen müssen" Der Raum war gefüllt mit Hängematten. Tequita schoss ihm einen äusserst unzufriedenen Blick zu. "Oder du kannst bei mir schlafen!" Jack grinste breit. "Wie du willst, Liebes" Er drehte sich auf der Hacke um und verliess das kleine Zimmer. Tequita rümpfte die Nase. Es roch furchtbar.

*

"Wildtierfütterung!!!", brüllte Jack vor dem Eingang ins untere Deck. Zu Tequitas großer Überraschung brüllte der Rest der Männer und rannte in Richtung Deckeingang. Tequita seufzte. Sie hatte sich das freiwillig selbst angetan. Also musste sie da jetzt auch durch. Sie folgte der Horde Männer in einen 'Speisesaal', der noch schlimmer roch als die Schlafkammer. Sie überlegte sich ob sie wirklich bei Jack schlafen sollte. Ein schnarchender Mann war garnicht so schlimm wie eine ganze Crew. Und das alles nur wegen einem Pakt. "Und unser Ehrengast Tequita darf heute neben mir essen", sagte Jack, grinste und zeigte auf einen Platz auf der Bank. Tequita setzte sich wortlos hin. Neben ihr saß ein erwachsener Mann mit Bart, der ihr allerdings vorkam wie ein 12-jähriger Sandkastenpirat. Er stellte sich als Will vor(*von mir, der Schreiberin: Sorry an alle Will-fans, abba das is ne Geschichte üba Jack! Und Jack ist mehr erfahren als Will XD...*). Die Crew ass ohne Anstand. Man hörte Schmatzen, Rülpsen, Leute sprachen (und lachten!) mit vollem Mund und dabei fiel das Essen zur Hälfte heraus. "Isst deine Crew immer so??", fragte Tequita entgeistert. "Ai", sagte Jack. Er hielt es lang damit man das zermalmte Essen besonders gut sehen konnte. "Hat deine Crew denn die Manieren des Königs gehabt, Sunny?" Tequita funkelte ihn an. "Nein, aber wenigstens waren sie nicht so blöd alles aus dem Mund fallen zu lassen" Tequita sagte dies laut genug damit die Crew es hören konnte. Stille legte sich plötzlich in den Raum. Die Männer warfen sich untereinander Blicke zu. Nach einen paar Momenten aber fingen sie wieder an zu essen. Diesmal aber assen sie manierlich. Die Schmatz- und Ruelpsgeräusche waren verschwunden, auch sprachen und lachten sie erst nachdem sie fertiggekaut hatten. Die Frau die dem Sandkastenpiraten gegenüber sass(sie sollte anscheinend die Sandkastenpiratenbraut sein), die sich Elizabeth nannte, schaute sich erstaunt um. Ein Mann nach dem anderen. "Wie machst du das?!", fragte sie mit einer Stimme als stände sie vor dem König. Tequita lächelte sie an: "Überzeugungskraft" Jack lächelte und vertiefte seinen Blick in den Teller.

*

"Miss, du solltest lieber bei Jack schlafen. Nach solch einem Festmahl stinkt es bei uns bestialisch" Gibbs hatte Respekt aufgebaut, obwohl er immer sagte das Frauen an Bord Unglück bringen. Tequita grummelte. Sie würde sich das antun müssen. Sie ging zu Jacks Kammer und klopfte. Jack riss die Tür auf. "Du!" Tequita schoss ihm einen Blick zu. "Mein Liebes," "Ich schlafe bei dir!" "Oh!" Jack knallte die Tür vor ihrer Nase zu. Tequita runzelte die Stirn. Doch dann vernahm sie Klirren, Fluchen und wie sämtliche Sachen irgendwohin geschoben wurden. Jack kam zur Tür und riss sie wieder auf. "Komm hinein, Liebes!" Tequita trat in die Stube ein. Ein Sack lag in der

Ecke(sie vermutete das darin die lehren Rumflaschen waren die eine Minute zuvor im Raum verstreut waren). "Sunny, du darfst das Bett haben" Er deutete mit einer edlen Handbewegung darauf. Misstrauisch setzte Tequita sich darauf. Im selben Moment sank das Gewicht der Müdigkeit in ihre Knochen. "Warte noch einen Moment, Liebes!" Er ergriff die Rumflasche die auf dem Tisch stand und verliess das Zimmer. Er rannte in die Kammer mit den schnarchenden Männern und stellte sich an Gibbs Hängematte. Gibbs schaute ihn ein wenig verwirrt an. Dann grinste er. "Die Lady ist zu dir gekommen?" Jack grinste und drückte ihm die Rumflasche in die Hand. "Dankeschön, mein Freund!" Jack rannte zurück in seine Kabine. Tequita lag schon im Bett. Ihr Rücken war zur Tür gerichtet. Ihre Schuhe lagen auf dem Boden. Jack sank entmutigt den Kopf. Das würde eine stille Nacht. "Licht aus!", kam der Befehl von Tequita. Gehorsam blies er die Kerze aus und legte sich auf den Boden. Es war ungemütlich. Sehr ungemütlich.

*

Tequita lehnte sich über Jack. Er war ein gutaussehender Mann. Jack war immer selbstbewusst gewesen. Und seinen Traum hatte er verwirklicht. Er war Pirat geworden. Er war ein berühmter Pirat. Er passte zur Nacht. Er hatte die Black Pearl. Genau das was er sich immer gewünscht hatte. Tequita lächelte. So hatte sie ihn gekannt. So hatte sie ihn wiedersehen wollen. Sie legte die Hand auf sein Gesicht. Sie hatte ihm immer das Beste gewünscht. Aber sie hatte nicht verstanden warum er Pirat werden wollte. Jetzt verstand sie ihn. Jetzt wo sie selbst ein Pirat geworden war. Sie zog das Messer aus ihrer Scheide. (Idioten würden jetzt lachen! XD) Sie wollte das nicht tun. Niemals hätte sie das für Jack gewollt. Und besonders nicht sie. Er würde es aber verstehen. Woanders würde er es verstehen. In einer anderen Welt. Tequita lehnte sich zurück. Sie sah ihn nochmal an. Ein letztes Mal. Langsam und zögernd lehnte sie sich vor, das Messer aufgerichtet. Das war nicht das erste mal das sie jemanden umbrachte, aber dies war schwer. Eine Träne... "Jack!!" Will hatte die Tür aufgerissen. Tequita warf das Messer ruckartig an die Wand. "Eine Fliege!", gab sie Will zur Antwort auf sein fragendes Gesicht. Seine Augen wurden kleiner, er war misstrauisch. Sie sah Jack an. "Er schläft" Sie schaute Will an. "Ist er nicht süß?!" Will schmunzelte, es verschwand aber wieder schnell. "Weck ihn!! Jack!! Wach auf!!" Jack schnarchte laut. "Jack, die Flying Dutchman!!" Jack schreckte auf. "Dutchmen? Holländer? Wie kommen die hierher?" (*von Schreiberin: dutch heisst auf englisch holländisch...also dutchmen=holländische Männer XD*) "Jack!! Die Flying Dutchman!! Davy Jones!!" Jack sprang auf und rannte mit Will raus. Tequita nahm das Messer aus der Wand und folgte den Männern. Sie fluchte. Was wollte Davy Jones hier? Er hatte doch schon genug... Sie lief auf Deck. Es war kein Mann(!) in Sicht. Sie sah Jack sich hinter einem Fass verstecken. Er lächelte nervös und gab ihr mit einer Handbewegung zu verstehen sie solle die Angelegenheit regeln. Tequita seufzte. "Waschlappen" Sie nahm ein Seil das herumhing, stiess sich ab und schwang rüber auf die Flying Dutchman. Sie hatte einen Stück vom Ärmel abgerissen. Ein Mal wurde sichtbar. Das Mal der Sonnengöttin. Tequita bemerkte es nicht. Sie stand direkt vor Davy Jones. "Lady Sun... Man hat sich lange nicht gesehen!" Tequita antwortete mit einem langen, miserablen Starren. "Und du hast dich verändert. Du hast gelernt wie man auf See auskommt... Nichts bereuen. Du bist ein Pirat geworden!" Tequita starrte ihn immernoch an. "Du hast schon meinen Pakt. Was willst du hier?" "Dein Versprechen. Kontrollieren ob du es auch einhältst." Davy Jones erwiderte das Starren. "Es läuft

bestens. Bisher wurde ich aber gestört..." "Das ist mir egal!! Ich will ihn tot sehen!!" Er schrie. Aber auf der Pearl konnte man ihn nicht hören. "Du willst ihn doch leiden sehen?" Davy Jones verengte seine Augen. "Ich nehm ihn mit auf die Insel... Und ich denke, es würde auch sehr interessant sein wenn du dorthin kommst!" "Und warum das?" Davy Jones vertraute ihr nicht. "Dein Herz... Du suchst es doch?" Davy Jones warf ihr ein Tuch zu. "Dein Mal" Jetzt erst bemerkte sie das ein Stück Kleidung abgerissen war. Tequila ergriff ein Seil und schwang sich wieder auf die Pearl. "Segelt weiter!!", brüllte Tequita und lief zu Jack. "Ich muss mit dir reden!" "Findest du nicht, dass ich es verdiene wenigstens einmal von dir Captain genannt zu werden?" Tequita trat an ihn heran. Ihr Gesicht war vor seinem. "Captain Jack Sparrow" Tequita lächelte ihn ein wenig verführerisch an. Mysteriös. Man konnte nicht sehen was sie dachte. "Ich muss mit dir reden!" Tequita drehte sich um und lief stilvoll in Richtung Decktür. Jack grinste und eilte ihr schnell hinterher. Tequita lief zurück in die Kajüte. Sie stellte sich mit den Händen auf den Hüften hin. Ihre Körperform kam wieder zur Sicht. Sie lächelte Jack mysteriös an. Jack kam auf sie zu. "Er lässt dich in Ruhe", sagte Tequita. Es war aber leise. Fast schon ein Flüstern. "Für was?" "Vertraust du mir nicht?" Sie forderte ihn ein wenig heraus. "Was wollte er als Gegenleistung?" Jack kam näher. Sein Gesicht berührte fast das von ihr. Näher konnte er ihr nicht kommen. "Vertrau mir Jack... Du bist in Sicherheit." Sie flüsterte. Jack lehnte seinen Kopf vor, doch kurz bevor sich ihre Lippen berührten machte sie einen kurzen Schritt nach hinten. Sie schaute ihm in die Augen und liess die Leidenschaft der See wieder aufblitzen. "Bevor ich dir vertraue" Jack hatte Worte wiedergefunden und trat wieder nah an sie heran. "Musst du mir erst beweisen das ich dir vertrauen kann!" Sie drehte sich weg und stellte sich mit dem Rücken zu Jack ans Bett. "Das werde ich Jack. Das werde ich."

*

Jack stand mit schlechter Laune vor dem Steuer. Gibbs stand neben ihm. Er räusperte sich. "Captain...wir haben gestern Abend ein Rumpeln vernommen!" Jack starrte in die Ferne. "Nicht was du denkst, Gibbs!" Ein paar Männer stritten miteinander. Will ging dazwischen und klärte alles. Gibbs schaute Will fragend an. "Ich habe sie falsch interpretiert und sie warf Sachen nach mir!" Gibbs grinste. "Sie warf Sachen nach dir?" "Ai" "Auch den Rum?" Jack verzog das Gesicht. "Auch den Rum"